



GEMEINDE RINCHNACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.11.2021
Beginn:	Uhr
Ende:	Uhr
Ort:	Mehrzweckraum des Weißen Schulhauses Rinchnach

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Hilz, Simone

Mitglieder des Gemeinderates

Adam, Martina
Denner, Thomas
Feineis, Franz
Grimm, Johann
Haas, Peter
Hartl, Christian
Hirmer, Helmut
Kreuzer, Georg
Kurz, Markus
Lemberger, Ludwig
Liebl, Michael
Pfeffer, Johann
Weinberger, Josef

Schriftführer

Gaschler, Patrick

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Christine
Kreuzer, Monika
Zitzl, Josef

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 12.10.2021 und 26.10.2021
2. Behandlung von Bauanträgen
 - 2.1 Antrag der Zimmerei Erntner auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
 - 2.2 Antrag von Marianne und Alois Marchl, Ried 4a, auf Neubau einer Garage
3. Abwägung der Stellungnahmen aus der Auslegung zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 13 "Solarpark Klessing"
4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 13 "Solarpark Klessing" - Satzungsbeschluss
5. Abwägung der Stellungnahmen aus der Auslegung zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Klessing"
6. Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Klessing" - Satzungsbeschluss
7. Änderung des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 3 "Solarpark Klessing" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
8. Antrag auf Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Bereich "Söldener Straße"
9. Erweiterung des Kindergartens
 - 9.1 Konzepte zur Kindergarten-Erweiterung; Entscheidung über die weiteren Planungsaufträge
 - 9.2 Containerlösung Kindergarten: Abrechnung des Brandschutznachweises und der Konstruktionsarbeiten
10. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Rinchnach
 - 10.1 Vergabe des Auftrag zur Vermessung des Baugrundstücks
 - 10.2 Vergabe des Auftrags für die Erstellung eines Bodengutachtens
 - 10.3 Entwurf des Freiflächengestaltungsplans
11. Änderung des Vertrages mit der ILE-Umsetzungsbegleitung und Erhöhung der Stundenzahl
12. Nutzung von Rest-Fördermitteln aus dem Ressourceneffizienznetzwerk
13. Fördermittel aus dem Regionalbudget 2022
14. Sonstiges
 - 14.1 Umstellungsantrag von RZWas 2018 auf RZWas 2021
 - 14.2 Sanierung Leichenhaus, Umbaumaßnahmen Friedhof

1. Bürgermeisterin Simone Hilz eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 12.10.2021 und 26.10.2021

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Den beiden Niederschriften wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

2 Behandlung von Bauanträgen

2.1 Antrag der Zimmerei Erntner auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Verschiebung der geforderten Eingrünung um 4,00m nach Osten und Ausführung als 3,00m breite Hecke (statt 5,00m breites Gehölz).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Dem Antrag wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

2.2 Antrag von Marianne und Alois Marchl, Ried 4a, auf Neubau einer Garage

Beim Bauvorhaben wird eine Abstandsflächenübernahme durch die Angrenzer Marchl, Dorfgemeinschaft und Gemeinde Rinchnach gefordert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

3 Abwägung der Stellungnahmen aus der Auslegung zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 13 "Solarpark Klessing"

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Auslegung werden gemäß Anlage abgewogen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 2 Anwesend 14

4 Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 13 "Solarpark Klessing" - Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 13 in der Fassung vom 16.11.2021 als Satzung. Die erforderliche Genehmigung ist beim Landratsamt Regen einzuholen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 2 Anwesend 14

5 Abwägung der Stellungnahmen aus der Auslegung zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Klessing"

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes „Solarpark Klessing“ werden gemäß Anlage abgewogen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 2 Anwesend 14

6 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Klessing" - Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Der Bebauungsplan „Solarpark Klessing“ wird in der Fassung vom 16.11.2021 als Satzung beschlossen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 2 Anwesend 14

7 Änderung des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 3 "Solarpark Klessing" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt und beschließt die Änderung des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 3 „Solarpark Klessing“ sowie dessen Auslegung.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 2 Anwesend 14

8 Antrag auf Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Bereich "Söldener Straße"

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass die wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Bereich Söldener Straße bereits zum 31.12.2020 abgelaufen ist. Bürgermeister Anton Dannerbauer und stv. Bgm Lemberger haben sich bereits im vergangenen Jahr mit der Thematik befasst. An die Verlängerung wurde die Gemeinde im Sommer dieses Jahres erinnert. Die Ableitung des Niederschlagswassers aus dem unteren Bereich der „Söldener Straße“ sowie aus Abläufen der Dach- und Hofflächen der Anlieger erfolgt über Straßenabläufe, REV-Schächte und ein Rohrleitungssystem in die Rinchnacher Ohe. Die bestehende Einleitungsstelle befindet sich auf der Flur-Nr. 90 unterhalb des Flurstücks 1207/2. Ab dem Schacht R2 erfolgt die Ableitung über die Flur-Nr. 1207/2, an einem Nebengebäude vorbei zur Rinchnacher Ohe. Die Größe des Einzugsgebiets beträgt ca. 0,26 ha. Die Einleitungsstelle A1 mit einer abflusswirksamen Fläche von 0,168 ha bringt bei einem 10-minütigen, 1-jährlichen Regenereignis (145l/s*ha) eine Wassermenge von 24,36 l/s zur Rinchnacher Ohe. Die Änderung der Charakterisierung der Bebauung

(vorher vorwiegend Landwirtschaft, heute Wohnbebauung) wurde in den Berechnungen entsprechend berücksichtigt.

Die Einleitungserlaubnis sieht eine zusätzliche Einleitungsstelle, auch am Flurstück 1207/2 mit einem Regenrückhaltebecken (ca. 44 m³) vor.

Gemeinderat Lemberger ist der Meinung, es gäbe bereits eine zusätzliche Einleitungsstelle und sieht damit keine Notwendigkeit, den Antrag auf Einleitungserlaubnis, wie vorgestellt, weiterzugeben. Die Regenrückhaltung sei nicht notwendig.

Das Gremium fordert die Bürgermeisterin zunächst auf, die Notwendigkeit einer Regenrückhalteeinrichtung fachlich entsprechend prüfen zu lassen und die Angelegenheit abschließend erneut dem Gemeinderat vorzulegen.

Zurückgestellt

9 Erweiterung des Kindergartens

9.1 Konzepte zur Kindergarten-Erweiterung; Entscheidung über die weiteren Planungsaufträge

Bürgermeisterin Hilz schlägt vor, die Architekten nochmals zur Überarbeitung ihrer vorgelegten Konzepte zu beauftragen, und zwar hinsichtlich der erforderlichen Größe (3 Gruppenräume), Richtung „Friedhof“, barrierefrei, ohne Speisesaal und inklusive der erforderlichen Renovierungsarbeiten im Bestandsgebäude. Gemeinderat Kreuzer erläutert die Notwendigkeit einer Erweiterung in die nördliche Richtung aus bautechnischer Sicht. Gemeinderat Weinberger trägt vor, dass die CSU-Fraktion zunächst eine eingängige Prüfung der Räumlichkeiten im Schulgebäude fordert. Nur mit schlagkräftigen Argumenten, welche eine zukunftsfähige Nutzung der Mittelschul-Räume belegen können, rückt die CSU-Fraktion davon ab, die geplante Kindergartenerweiterung durch Nutzung der leerstehenden Räume im Schulgebäude hinsichtlich der finanziellen Herausforderungen in den kommenden Jahren zu befürworten.

Die Bürgermeisterin wird dies erneut in künftigen Gesprächen überprüfen, mahnt jedoch den Zeitdruck in dieser Angelegenheit an. Die geforderten Gespräche bringen ihrer Ansicht nach keinen Fortschritt in diesen Planungen. Selbst wenn eine weitere Auslastung der Schulräume durch künftige Mittelschulklassen nicht gewährleistet wäre, gibt man mit Planungen einer zweiten Einrichtung in die Schulräume die Zukunft der Mittelschule praktisch auf.

Zurückgestellt

9.2 Containerlösung Kindergarten: Abrechnung des Brandschutznachweises und der Konstruktionsarbeiten

Im Zuge der Erweiterung des Kindergartens wurde im Jahr 2020 ein Container angeschafft. Zur Verbindung des Containers mit dem Kindergartengebäude wurde eine Konstruktion durch die Fa. Holzbau Dengler zum Preis von 6.040,14 € erstellt. Die Erstellung des Brandschutznachweises belief sich auf 1.785,00 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Der Übernahme dieser Kosten wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

10 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Rinchnach

10.1 Vergabe des Auftrag zur Vermessung des Baugrundstücks

Die Bürgermeisterin informiert, dass jüngst der Auftrag zur Vermessung des Baugrundstücks zum Preis von 550,00 € netto an das IB Feldmeier aus Winzer vergeben wurde.

Zur Kenntnis genommen

10.2 Vergabe des Auftrags für die Erstellung eines Bodengutachtens

Auch das Gutachten für die Baugrunderkennung wurde bereits beauftragt. Dieses beläuft sich auf 2.919,67 € und wird von der IMH Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Geotechnik aus Deggendorf ausgeführt.

Zur Kenntnis genommen

10.3 Entwurf des Freiflächengestaltungsplans

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Mit dem bereits mit der Feuerwehr vorab abgestimmten Entwurf (23 Sitzplätze erfordern 23 Stellplätze) besteht Einvernehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

11 Änderung des Vertrages mit der ILE-Umsetzungsbegleitung und Erhöhung der Stundenzahl

Im Rahmen der jüngsten ILE-Sitzung am 10.11.2021 haben die Bürgermeister der Gemeinden Rinchnach, Bischofsmais, Kirchdorf und Kirchberg die Arbeitsaufteilung und die künftige Stundenanzahl bzw. die erforderliche Erhöhung der Stundenanzahl der Umsetzungsbegleitung Steffi Wölfl diskutiert. Die Social Media-Arbeit soll in Zukunft effizienter eingesetzt werden. Auch ist nach dem Erfolg des „Genuss-Heftes“ der ILE Grüner Dreieck eine digitale Darstellung der Wirtschaftsbetriebe in den einzelnen Gemeinden geplant. Um die künftigen Vorhaben umzusetzen, auch den im Rahmen der Klausurtagung erarbeiteten Aktionsplan, soll die Stundenanzahl von 10 auf 15 Stunden erhöht werden. Aktuell beteiligt sich jede Gemeinde mit einem Eigenanteil von 2.658,28 €, bei einer Stundenerhöhung beläuft sich dieser künftig auf 3.962,41 €. Über das laufende Förderjahr kann der Vertrag mit der Umsetzungsbegleitung noch einmal verlängert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Mit der Erhöhung der Stundenanzahl der Umsetzungsbegleitung besteht Einvernehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

12 Nutzung von Rest-Fördermitteln aus dem Ressourceneffizienznetzwerk

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Gemeinde Rinchnach gemäß Fördermittelbescheid insgesamt Fördermittel i. H. v. 10.115,00 € zur Verfügung stehen, davon jedoch bis dato nur rund 2.000,00 € verbraucht wurden. Sie schlägt vor, zur Nutzung dieser Fördermittel eine Energieanalyse der Kläranlage zu beauftragen. Insgesamt sollen hierfür rund 8 Manntage

bereitgestellt werden. Diese beinhalten einen Energiecheck, einen Vor-Ort-Termin und die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs. Bei einer Förderquote von 70 % ergibt sich eine Förderhöhe von 595,- €, ein Eigenanteil von 255,- € Tag bleibt für die Gemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Mit dem Vorschlag besteht Einverständnis.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

13 Fördermittel aus dem Regionalbudget 2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt: Auch im kommenden Jahr möchte die Gemeinde Rinchnach Fördermittel aus dem Regionalbudget beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

14 Sonstiges

14.1 Umstellungsantrag von RZWas 2018 auf RZWas 2021

Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat über die Ablehnung des RZWas-Umstellungsantrags. Grund dafür ist, dass die Gemeinde Rinchnach die erforderliche Härtefallsschwelle nicht mehr erreichen wird.

Grundlage für die Berechnung der Pro-Kopf-Belastung (PKB) sind u.a. die Investitionen in die Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung. Da sich beim Umstellungsantrag der Betrachtungszeitraum der Investitionen von 1992 auf 1994 verschiebt, fallen Jahre mit höheren Investitionsausgaben weg. Gleichzeitig wurde es versäumt, in den Jahren 2019 bis 2021 (größere) Investitionen vorzunehmen.

Der Bescheid soll nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes der Gemeinde zum Ende des Jahres zugestellt werden.

Zur Kenntnis genommen

14.2 Sanierung Leichenhaus, Umbaumaßnahmen Friedhof

Die Bürgermeisterin informiert weiterhin, dass der Bauhof mit der Sanierung des Leichenhauses begonnen hat, auch wurde die Erneuerung der Entsorgungsstelle eingeleitet.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Simone Hilz um Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Simone Hilz
Erste Bürgermeisterin

Patrick Gaschler
Schriftführung